

Hinweise zum Datenschutz der voxenergie GmbH

Datenschutz und Datensicherheit sind uns sehr wichtig. Wir verpflichten uns daher, Ihre Privatsphäre zu schützen und Ihre Daten vertraulich zu behandeln. Wir möchten Sie an dieser Stelle informieren (Art. 13 DSGVO), welche personenbezogenen Daten wir erfassen, für welche Zwecke diese genutzt werden und welche Möglichkeiten Sie dabei haben. Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen (Art. 4 Nr. 1 DSGVO).

Wer ist verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten?

Der Verantwortliche (im Folgenden als „voxenergie“ bezeichnet) im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

voxenergie GmbH
Großbeerenstr. 2-10
12107 Berlin

Telefon: +49 30 290 279 999
E-Mail: info@voxenergie.de

Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter folgenden Kontaktdaten:

voxenergie GmbH
Großbeerenstr. 2-10
12107 Berlin

erreichbar per Telefon unter: +49 30 206 143 723
und per E-Mail an datenschutz@voxenergie.de

Auf welcher Rechtsgrundlage verarbeitet voxenergie meine Daten?

Ihre Daten werden von uns nach den Regeln der europäischen und der deutschen Datenschutzgesetze (die im Folgenden genannten Vorschriften sind jeweils die des Bundesdatenschutzgesetzes -BDSG, EU-Datenschutzgrundverordnung – DSGVO und des Telekommunikationsgesetzes - TKG) verarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt nur soweit und solange es für die Erfüllung eines Vertrages zwischen Ihnen und unserem Unternehmen oder zur Durchführung einer vorvertraglichen Maßnahme, welche auf Ihre Anfrage erfolgt ist, erforderlich ist (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO).

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person einholen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten. Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der unser Unternehmen unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO als Rechtsgrundlage. Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gespeichert, solange der jeweilige Zweck andauert.

Bestandsdaten

Welche Daten speichern wir und zu welchem Zweck?

In dem durch diese gesetzlichen Bestimmungen vorgegebenen Rahmen erheben, verarbeiten und nutzen wir personenbezogene Daten unserer Kunden, die für die Begründung und Änderung der Kundenverträge erforderlich sind. Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen (Art. 4 Nr. 1 DSGVO). Dazu gehören z. B. Name, Anschrift und Geburtsdatum. Das Geburtsdatum wird zur sicheren Unterscheidung namensgleicher oder -ähnlicher Kunden benötigt und für keine anderen Zwecke genutzt, insbesondere nicht an Dritte weitergegeben. Die Bestandsdaten werden in der Regel sechs Monate nach Beendigung des Vertragsverhältnisses gelöscht soweit keine offenen Forderungen bestehen oder andere gesetzliche Regelungen eine längere Speicherung erfordern (z. B. steuerrechtliche Bestimmungen). Ihre Daten werden von uns nach den Regeln des BDSG, der DSGVO und des TKG verarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt nur soweit und solange es für die Erfüllung eines Vertrages zwischen Ihnen und unserem Unternehmen oder zur Durchführung einer vorvertraglichen Maßnahme, welche auf Ihre Anfrage erfolgt ist, erforderlich ist (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO). Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person einholen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten. Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der unser Unternehmen unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO als Rechtsgrundlage. Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung. Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gespeichert, solange der jeweilige Zweck andauert.

Verbindungsdaten

Wie lange bleiben die Daten gespeichert?

Bei Telefonanschlüssen werden Verbindungsdaten wie die Rufnummern des anrufenden und des angerufenen Anschlusses, die in Anspruch genommene Dienstleistung sowie Beginn und Ende der Verbindung erhoben und verarbeitet. Keinesfalls aber werden Nachrichteninhalte

(z. B. Telefongespräche oder übermittelte Texte) gespeichert, es sei denn, dies ist ausdrücklich Gegenstand der Dienstleistung. Gespeichert werden Ihre Verbindungsdaten, d. h. ausschließlich Daten, die wir zur Berechnung und zum Nachweis der Verbindungskosten benötigen. Die Verkehrsdaten werden nach Beendigung der Verbindung anonymisiert oder gelöscht, soweit ihre Speicherung oder Verwendung nicht aufgrund gesetzlicher Vorschriften erlaubt oder erforderlich ist (§ 96 TKG). Diese Daten dürfen bis zu fünf Monate nach Versendung der Rechnung gespeichert werden.

Haben Sie gegen die Höhe der in Rechnung gestellten Verbindungsentgelte vor Ablauf von acht Wochen Einwendungen erhoben, dürfen die Daten gespeichert werden, bis die Einwendungen abschließend geklärt sind.

Sollten Sie jedoch die unverzügliche Löschung der Verbindungsdaten wünschen, teilen Sie uns dies bitte formlos mit. Bei eventuellen Einwendungen gegen Ihre Rechnung sind wir von der Pflicht zur Vorlage der Verbindungsdaten zum Nachweis der Richtigkeit der Rechnung befreit, wenn wir diese Daten auf Ihren Wunsch hin bereits gelöscht haben.

Rufnummerübertragung deaktivieren

Auf Wunsch können Sie die Unterdrückung der Rufnummer einrichten; eine fallweise Übermittlung ist dann durch Eingabe am Endgerät möglich oder durch die Tastenkombination *31#. Um die Rufnummer wieder zu aktivieren können Sie die folgende Kombination # 31 # eingeben. Für Vollanschlüsse kann die Unterdrückung der Rufnummer über primacall ein- und ausgeschaltet werden. Für weitere Fragen können Sie sich an das Kundenservice wenden.

Empfänger von Daten / Datenverarbeitung in Drittstaaten

Wir können Ihre Daten für die Erbringung des Kunden-Services im Wege der Auftragsverarbeitung auch an Dienstleister übermitteln. Dabei kann es sich auch um Dienstleister in Ländern außerhalb der Europäischen Union (Drittländer) handeln. Für diese Länder fehlt es an einem Beschluss der EU Kommission, wonach ein Land über ein angemessenes Schutzniveau verfügt (Art 45 DSGVO). Wir haben deshalb zur Sicherstellung eines angemessenen Schutzniveaus mit den Dienstleistern in diesen Ländern EU-Standardvertragsklauseln geschlossen, Art. 46 Abs. 2 lit. c, Abs. 5 DSGVO. Sie können den Text der verwendeten EU-Standardvertragsklauseln hier abrufen (siehe dort unter „Anhang“): <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32010D0087>

Welche Rechte zu meinen personenbezogenen Daten habe ich?

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener i.S.d. DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu:

Auskunftsrecht

Es steht Ihnen frei, eine Auskunft darüber zu verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von uns verarbeitet werden.

Liegt eine solche Verarbeitung vor, können Sie von uns über folgende Informationen Auskunft verlangen:

- (1) die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden;
- (2) die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden;
- (3) die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden;
- (4) die geplante Dauer der Speicherung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer;
- (5) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- (6) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- (7) alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden;
- (8) das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

Ihnen steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang können Sie verlangen, über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden. Dieses Auskunftsrecht kann insoweit beschränkt werden, als es voraussichtlich die Verwirklichung der Statistikzwecke unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt und die Beschränkung für die Erfüllung der Statistikzwecke notwendig ist.

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen. Ihr Recht auf Berichtigung kann insoweit beschränkt werden, als es voraussichtlich die Verwirklichung der Statistikzwecke unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt und die Beschränkung für die Erfüllung der Statistikzwecke notwendig ist.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den folgenden Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

- (1) wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden personenbezogenen für eine Dauer bestreiten, die es uns ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- (2) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;
- (3) wir die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigen, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
- (4) sofern Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und es noch nicht feststeht, ob unsere berechtigten Gründe gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von uns unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

Ihr Recht auf Einschränkung der Verarbeitung kann insoweit beschränkt werden, als es voraussichtlich die Verwirklichung der Statistikzwecke unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt und die Beschränkung für die Erfüllung der Statistikzwecke notwendig ist.

Recht auf Löschung

Sie können von uns verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, und wir sind verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- (1) Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- (2) Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- (3) Sie legen gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- (4) Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- (5) Die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem wir unterliegen.
- (6) Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

- (1) zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- (2) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
- (3) aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h und i sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO;
- (4) für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das unter Abschnitt a) genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder
- (5) zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Information an Dritte

Haben wir die Sie betreffenden personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und sind wir gem. Art. 17 Abs. 1 DSGVO zu deren Löschung verpflichtet, so treffen wir unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass Sie als betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt haben.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem haben Sie das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch uns zu übermitteln, sofern

- (1) die Verarbeitung auf einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beruht und
- (2) die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

In Ausübung dieses Rechts haben Sie ferner das Recht, zu erwirken, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

Das Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nicht für eine Verarbeitung personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die uns übertragen wurde.

Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten werden dann nicht mehr verarbeitet, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Sie haben die Möglichkeit, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft – ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG – Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden. Sie haben auch das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, bei der Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die zu statistischen Zwecken gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO erfolgt, dieser zu widersprechen. Ihr Widerspruchsrecht kann insoweit beschränkt werden, als es voraussichtlich die Verwirklichung der Statistikzwecke unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt und die Beschränkung für die Erfüllung der Statistikzwecke notwendig ist.

Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Erhalten wir von Ihnen einen Widerspruch gegen Werbezwecke, können wir Ihre personenbezogenen Kontaktdaten (Name, Anschrift,

Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail-Adresse) in eine Sperrliste aufnehmen, mit deren Hilfe wir sicherstellen, dass wir Ihnen keine unerwünschte Werbung übermitteln. Rechtsgrundlage ist ein berechtigtes Interesse im Sinne Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, wobei das berechtigte Interesse darin besteht, dass wir unseren Pflichten aus Ihrem Werbewiderspruch nachkommen können. Die Daten werden für diesen Zweck solange gespeichert, bis Sie den Werbewiderspruch ausdrücklich schriftlich widerrufen.

Beschwerderecht bei Aufsichtsbehörde

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.

Werden Bonitätsprüfungen durchgeführt und erfolgt eine Zusammenarbeit mit Wirtschaftsauskunfteien?

Im Rahmen der Vertragsanbahnung, des Vertragsschlusses und bei Vertragsänderungen kann voxenergie eine Bonitätsprüfung durchführen, wenn sie Leistungen erbringen soll, die erst später vergütet werden. Zweck dieser Verarbeitung ist der Schutz vor Zahlungsausfall. Zur Prüfung der Bonität werden Daten zu Ihrer Person und Zahlungserfahrungen aus bestehenden Verträgen geprüft und sofern vorhandene Daten für eine Prüfung und Risikoeinschätzung nicht ausreichen, können auch Auskünfte von Wirtschaftsauskunfteien und Inkassounternehmen eingeholt werden. Zu diesem Zweck übermitteln wir Ihren Namen und Ihre Kontaktdaten an die Creditreform Boniversum und die SCHUFA Holding AG.

An die Creditreform Boniversum und die SCHUFA übermitteln wir außerdem im Rahmen des Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung desselben sowie Daten über nicht vertragsgemäßes oder betrügerisches Verhalten.

Die Informationen gem. Art. 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung zu der bei Creditreform Boniversum GmbH stattfindenden Datenverarbeitung finden Sie unter www.boniversum.de/EU-DSGVO. Informationen zur Datenverarbeitung der SCHUFA finden Sie unter www.schufa.de/de/datenschutz-dsgvo/.

Erfolgt eine Verwendung meiner Daten für Zwecke der Werbung oder Marktforschung?

Ihre personenbezogenen Daten werden für werbliche Zwecke nur verwendet, soweit Sie dazu eingewilligt haben. Diese Einwilligung kann von Ihnen jederzeit für die Zukunft widerrufen werden. Auf die Möglichkeit des Widerrufs weisen wir im Fall der Einholung einer Einwilligung unter Angabe der entsprechenden Kontaktadresse für diesen Widerruf hin.